

KLEINWALSERTALER DIALOGE

Freitag, 25. März 2022, im Walserhaus in Hirschegg

VORLESE 2022

Mobilität
NEU!

Wie kommt der Gast
in Zukunft noch zu uns?

www.kleinwalsertaler-dialoge.at



KLEIN-
WALSERTALER
Dialoge



Mobilität neu denken

Wie kommt der Gast
in Zukunft noch zu uns?



Die letzten Jahre waren nicht einfach. Durch Covid-19 änderte sich sehr viel. So kam der Tourismus im Winter 2020/21 fast vollständig zum Erliegen und auch in der laufenden Saison hat man mit erheblichen Einschränkungen zu kämpfen. Dem gegenüber stehen hervorragende Ergebnisse im Sommertourismus. Es ist zu hoffen, dass das Ende der Pandemie naht und der Tourismus sich wieder vollkommen erholen und florieren wird.

Die Tourismusbranche im Alpenraum boomt nach wie vor – dies zeigen die Belegzahlen der Sommersaisonen ganz klar. Insbesondere halten die hohe Attraktivität des Angebots, die geografische Lage und die damit verbundene günstige Erreichbarkeit die Frequenz hoch. Die positive Entwicklung lässt auch neue Herausforderungen entstehen. So wird der Urlauberwechsel

vielerorts zur Belastungsprobe, denn die Kapazitätsgrenzen der Zufahrtsstraßen werden oftmals erreicht. Dadurch schwindet auch die Akzeptanz der Einheimischen für den Fremdenverkehr.

Zusätzlich wurde durch „Fridays for Future“ die Umweltdiskussion verstärkt und vor allem die Generation Y setzt immer mehr auf alternative Fortbewegungsmethoden. Wie genau sich der Verkehr verändern wird, wissen wir noch nicht. Doch eines steht fest: In den nächsten Jahren wird sich die Mobilität massiv wandeln.

Es gibt viele Vorstellungen, wie die Mobilität der Zukunft aussehen wird. Wir zeigen mit zwei Thesen mögliche Szenarien des Verkehrs auf.





Wir wissen nicht, wie sich der Verkehr entwickeln wird, doch eines ist gewiss: So wie heute wird die Mobilität in 15 Jahren nicht mehr aussehen.





THESE 1
Ökologisierung

Der Mensch liebt seine Unabhängigkeit und sobald die Pandemie vorbei ist, wird er diese auch wieder zelebrieren. Nichts wird in der Gesellschaft stärker mit dieser Freiheit gleichgesetzt, als die Möglichkeit sich jederzeit hinter das Steuer seines Autos zu setzen, um von A nach B zu gelangen. Im Zeichen des Klimawandels kommt es zu einer Ökologisierung der Antriebe. Elektrische und Wasserstofffahrzeuge dominieren das Straßenbild. Doch auch die Staus sind weiterhin ein vertrautes Bild. Die Ökologisierung hat zwar den CO₂-Ausstoß verringert, dadurch wurde aber kein einziges Auto ersetzt. Ganz im Gegenteil, die Anzahl der Fahrzeuge auf den Straßen nimmt zu. Denn in der vernetzten schnelllebigen Welt muss man nicht nur immer erreichbar sein, sondern auch jederzeit an jeden Ort gelangen können.

Der Individualismus und die Bequemlichkeit der Menschen führen auch in den Urlaubsregionen weiterhin zu blockierten Straßen. Dorfzentren können nur durch Fahrverbote für Touristen freigehalten und damit die notwendigste Bewegungsfreiheit der Bevölkerung, sichergestellt werden.

THESE 2

Wandel

Immer höhere Umweltziele bewirken eine Ökologisierung des Personenverkehrs. Zeitgleich entwickelt sich mit der Generation Y ein neues Verständnis für Mobilität. Gäste und Einheimische sind es leid, im Stau festzustecken. Der gesellschaftliche Druck auf die Bevölkerung wird so groß, dass immer mehr Menschen andere Mobilitätsformen testen. Klassische öffentliche Verkehrsmittel wie Zug und Bus verzeichnen starke Passagierzuwächse. Das Versorgungsnetz wird immer weiter ausgebaut und die Takte dichter. Aber auch neue Mobilitätsformen etablieren sich: Fahrstrecken mit anderen zu teilen, gehört genauso zum Alltag wie das Carsharing. Die Straßen sind von einem Großteil des ineffizienten Individualverkehrs entlastet. Die Belastung der Luft mit CO₂, Stickoxiden und Feinstaub sowie der Lärm gehen stark zurück. Die Gäste haben sich daran gewöhnt, mehrere Verkehrsmittel zu benutzen, um an ihr Ziel zu gelangen. Sie geben ihr Gepäck bereits an ihrer Haustüre ab, kommen entspannt und ohne Verzögerung im Hotel an.



Referenten 2022

OLIVER PUHE

DR. STEFAN CARSTEN



DATEN & FAKTEN
FÜR ÖSTERREICH



Aufenthaltsdauer **-6%**

3,5 Tage

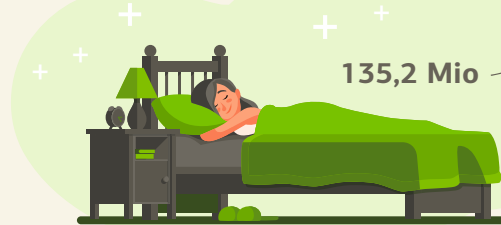
3,3 Tage



Nächtigungen in Österreich **+13%**

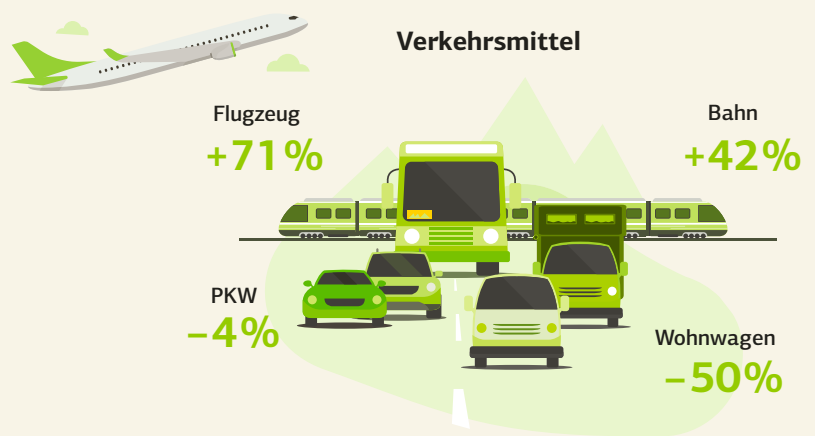
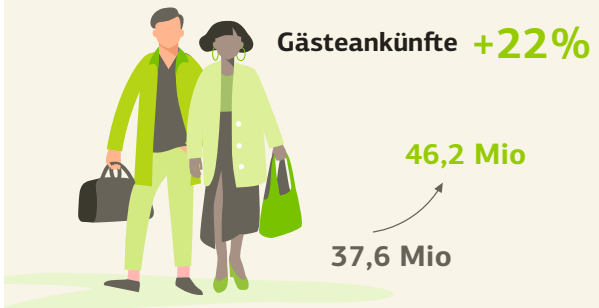
152,7 Mio

135,2 Mio



2014

2019



Datenquelle:
 TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT
 IN ZAHLEN – Österreichische und internationale
 Tourismus- und Wirtschaftsdaten 2019 und 2014
 WKO Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft




DR. STEFAN CARSTEN

»

Wir bewegen uns in eine
nachhaltigere Mobilität –
neue Akteure, neue Produkte
und neue Fahrzeuge
bestimmen die Zukunft.

«



Dr. Stefan Carsten ist Autor, Zukunftsforscher und Stadtgeograph in Berlin. Er analysiert die wichtigsten Trends und Entwicklungen der Mobilität für Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei sieht Carsten die Zukunft als Perspektive und Methode, um gegenwärtige Mobilitätswelten zu hinterfragen und aufzudecken. Gemeinsam mit dem Zukunftsinstitut Frankfurt am Main gibt er den jährlichen Mobilitätsreport heraus.

Eine Auswahl bisheriger Keynotes:

- VAG Nürnberg, 2021 – „Post-Corona Mobilität“
- 1. Kieler Klimawoche, 2021 – „Die Zukunft der Mobilität in Stadt, Land und auf dem Wasser“
- Zukunftsinstitut, 2020 – Mobilität: Sozialer, sauberer, sicherer
- Reboot 2020, Berlin – Future Data, Future, Mobility?

www.stefancarsten.net



OLIVER PUHE

Barrierefreies Reisen für alle kann in Zukunft nur durch allgegenwärtige Informationssysteme und intuitive Super-Apps ermöglicht werden, die sich den Bedürfnissen der Reisenden jederzeit anpassen können. Oliver Puhe nimmt uns mit auf eine Reise in die Zukunft der Mobilität und der Veränderung des Mindsets der Menschen zum Thema Verkehr und Technik. Er ist Innovationscoach und Trendkurator, der unabhängig und systemoffen zur digitalen Transformation in Bezug auf das humane Reiseverhalten forscht.

Dabei begleitet er Unternehmen und Destinationen bei den Themen Zukunft, Trends und Innovationen. Der Diplom-Kaufmann (FH) lehrt an der Hochschule Bremen und anderen Institutionen in Europa.

Eine Auswahl bisheriger Keynotes:

- ÖRV Frühjahrskongress 2018
„Die Zukunft des Reisens“
- ZukunftsWerkstatt Gesundheit 2018
„Herausforderung: Innovative Mobilitätskonzepte“
- Deutscher Tourismustag 2017
„Zukunft der Mobilität im Tourismus: Autonom, vernetzt, grün und smart – die Mobilität von morgen“

www.oliverpuhe.com

A man with a shaved head and a dark blazer over a t-shirt is speaking. He is holding a small device in his right hand and gesturing with his left. The background is a light-colored map with yellow and blue lines. A green pedestrian icon is visible in the upper right. The text "Ich data, also bin ich?!" is centered in green, flanked by dotted lines and arrowheads.

Ich data,
also bin ich?!

PROGRAMM

» Eröffnung «

Mag. Markus Bischof,
Moderator



9.00 Uhr

anschließend



» Begrüßung «

Bürgermeister Andi Haid und
Dr. Andreas Gapp, Vorstandsvorsitzender der Walser
Raiffeisen Holding



» Musikalische
Einführung «

Kabarettist
Markus Linder

9.30 Uhr



» Mobilität neu –
Wie kommen die Gäste
in Zukunft noch zu uns? «

Film von Dénes Széchenyi,
Journalist des Jahres 2018
für Tirol

» Dialogrunde mit den
Protagonisten des Films «

Moderation:
Mag. Markus Bischof

10.00 Uhr

10.30 Uhr

» Interaktive
Einbindung «
der Teilnehmer

11.00 Uhr



Pause



» Dr. Stefan Carsten «
Zukunftsforscher und
Stadtgeograph, analysiert
Trends rund um Mobilität.



» Oliver Puhe «
Innovationscoach und Trend-
kurator – seit über 15 Jahren
unabhängiger und system-
offener Forscher zum Thema
»Digitale Transformation
in Bezug auf das humane
Reiseverhalten«



» Dialogrunde
mit den Referenten «
Moderation:
Mag. Markus Bischof

Begleitung, Kommentar
und Zusammenfassung
Kabarettist Markus Linder



11.30 Uhr

12.30 Uhr

14.00 Uhr

15.00 Uhr

16.00 Uhr



Mittagessen



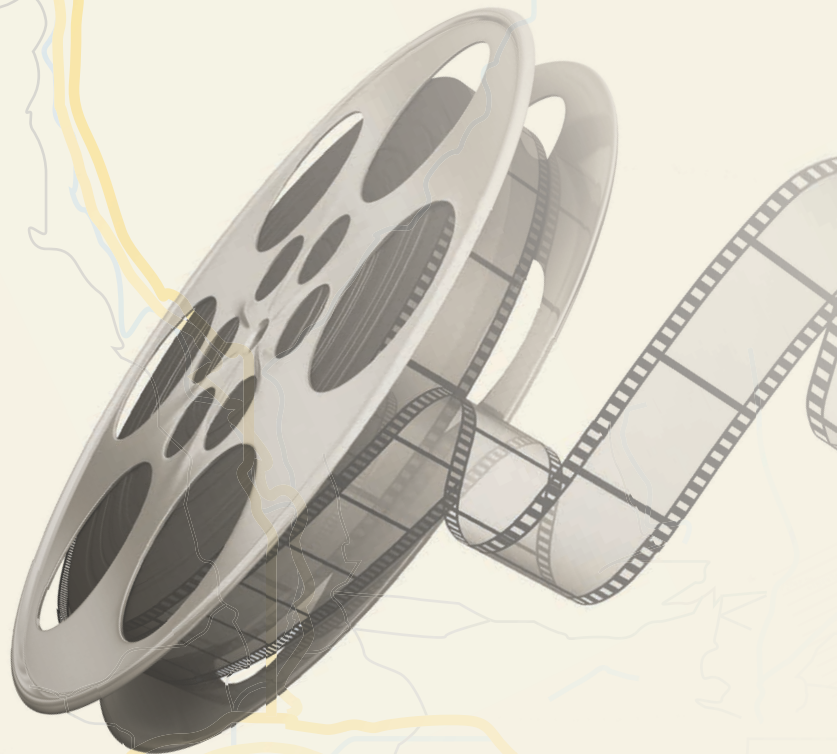
» Schlussworte
und Ausklang «
Dipl.-Ing. Julian Müller,
Vorstand der Walser
Raiffeisen Holding

15

ZUM FILM

.....

Menschen sehnen sich nach Freiheit. Und nichts steht mehr für dieses besondere Gefühl, als zu verreisen – wann und wohin man will. Die Corona-Pandemie schränkt diese Reise-Freiheit ein und verändert unser Leben massiv. Es werfen sich Fragen auf, wie: Werden wir nach der Pandemie genauso mobil sein wie vorher? Werden wir vielleicht noch mobiler? Wie entwickeln sich die vorhandenen Verkehrsprobleme in den Urlaubsgebieten der Alpen? Diesen Fragen geht der mehrfach ausgezeichnete Journalist Dénes Széchényi nach und untersucht in einer Reportage das Reiseverhalten der Gäste vor und während der Pandemie und stellt Prognosen dazu nach der Pandemie auf. Wie auch immer die Änderungen sein werden – eines ist jedoch klar: Der Klimawandel bleibt.





.....
**Der Gast will einfach
mit dem Auto anreisen.**
.....

Mario Gerber, Hotelier & Landtagsabgeordneter

.....
**Man muss nicht
perfekt sein, um anzufangen,
etwas zu verändern.**
.....

Larisa Walterskirchen, Umweltaktivistin

.....
**Wir müssen heute
komfortable Mobilitätsalternativen
zum PKW entwickeln, damit
wir sie morgen dem Gast
anbieten können.**
.....

Tourismuslandesrat Christian Gantner



IMPRESSIENEN





STIMMEN



Schon seit einem Vierteljahrhundert greifen die Kleinwalsertaler Dialoge spannende Themen auf – oft lange vor dem „Mainstream“ – und zeigen diese aus verschiedensten Blickwinkeln. Und das alles in einer zwar etwas verborgenen, aber umso spannenderen Region Vorarlbergs. Dafür wird die Anfahrt mit Auszeit (und somit Erholung) vom Alltag belohnt. Zugleich trifft man sich bei den Dialogen gerne mit Freunden aus dem Tal, dem Allgäu und vom Bodensee, aus Tirol und dem Ländle – zum Schwätza und Deicha ;-)

KARLHEINZ KINDLER
Präsident Marketingclub Vorarlberg

Kleinwalsertaler Dialoge ...
oder
... in meinem Verständnis
Tradition überholt die Zukunft!

Ein traditionelles Treffen mit Bekannten und Fremden, die dann zu Freunden werden.

Ich freue mich auf ein einzigartiges Netzwerk und auf viele neue Denkansätze.

WOLFGANG MOOSBRUGGER, MBA
Geschäftsführer der Tannheimer
Bergbahnen/Obmann des Raiffeisen-
verbandes Tirol

Mir, als Unternehmerin aus dem Kleinwalsertal, macht es sehr viel Freude, jedes Jahr die großartigen Walser Dialoge zu besuchen. Mein Team und ich genießen es immer wieder aufs Neue, die vielen Impulse, die der Tag durch die erstklassigen Referenten bietet, mitzunehmen. Außerdem ist die Veranstaltung auch eine wunderbare Plattform, sich mit anderen Teilnehmern auszutauschen und zu vernetzen. Die Kleinwalsertaler Dialoge sind eine große Bereicherung für die Region und regen die Entwicklung an.

NICOLE HEIM
Harmonie von Kopf bis Fuß, Mittelberg



ORGANISATORISCHES

Anmeldungen: per Post, Fax oder via Mail. **Bitte bis zum 18. März 2022**

Tagungsgebühren:

In der Tagungsgebühr sind die Tagungsunterlagen, Pausenerfrischungen und das Mittagessen inkl. Getränke inbegriffen.

€ 150,00 Tagung

€ 80,00 Mitglieder der Walser Raiffeisen Holding



Parken: Kostenlose Parkmöglichkeiten bieten sich auf den Parkdecks des Walserhauses. Zufahrt am Walserhaus vorbei über den Gerbeweg, Parkdecks gleich rechts.



Öffentlich anreisen: Wie schon in den vergangenen Jahren sollen die Kleinwalsertaler Dialoge als Green Meeting Veranstaltung durchgeführt werden.

Daher haben die Besucher die Möglichkeit zur kostenlosen Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Oberstdorf oder innerhalb des Tales mittels der verschiedenen Linien des WALSERBUS. Das entsprechende personalisierte Ticket wird mit der Rechnung zugeschickt.



Veranstaltungsort:
Walserhaus Hirschegg

Organisation und Information:
Walser Raiffeisen Holding
Mag. Elke Schuster
Telefon +43 55 17/207 80-11
Telefax +43 55 17/207 80-44
Mail e.schuster@raiffeisenholding.at
www.kleinwalsertaler-dialoge.at

Veranstalter: Walser Raiffeisen Holding
Walserstraße 63, A-6991 Riezlern



KLEIN-
WALSERTALER
Dialoge

Mobilität neu denken
25. März 2022 im Walserhaus



**JETZT
ANMELDEN!**

www.kleinwalsertaler-dialoge.at

+43 5517/207 80-11

PARTNER



Österreich

VOR
ARL
BERG



Ehrenschutz

Landeshauptmann Mag. Markus Wallner

Landesrat Christan Gantner

Landrätin Indra Baier-Müller

Bürgermeister Andi Haid

Eine Veranstaltung der



WALSER
RAIFFEISEN
Holding



KLEIN-
WALSERTALER
Dialoge